

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 16. 3. 1907

|Herrn D^r ARTUR SCHNITZLER

WIEN XVIII

SPÖTTELGASSE 7

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse

|16. 3. 07

5 Lieber Artur!

»Liebelei« ging im letzten Moment nicht, weil wir abfolut keine Mizzi Schlager hatten (da DURIEUX gleichzeitig im Deutfchen unentbehrlich). Dafür mache ich jetzt »Comödie der Liebe«. Hoffentlich kommts im Herbst zur L., was ich schon wegen der Höflich sehr möchte. Wegen »Märchen« sprach ich mit Reinhardt, aber

Liebelei. Schauspiel in drei Akten, →Liebelei. Schauspiel in drei Akten
Tilla Durieux, Deutsches Theater Berlin
Komödie der Liebe. →Liebelei. Lucie Höflich. Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Max Reinhardt

10 da wird man lang und viel bohren müffen.

Anfang April bin ich wieder in Wien und hab Euch viel von hier zu erzählen, wo doch alles, fast alles ganz famos ist.

Wien, →Olga Schnitzler

Herzlichst

mit vielen Grüßen an Deine Frau

Hermann

→Olga Schnitzler

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin. N.W., 16. 3. 07, 8–9N«. 2) Stempel: »Bestellt, 18/1 Wien, 18. 3. 07, 9«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »145«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.390.

s *Comödie der Liebe*] Die Premiere der *Komödie der Liebe* von Ibsen am 25. 3. 1907 in den *Kammerspielen des Deutschen Theaters*. Das Regiebuch findet sich in Bahrs Nachlass (*Theatermuseum Wien*, VM 3684 Ba).